

Sebastian Brant (1457–1521): Europäisches Wissen in der Hand eines Intellektuellen der Frühen Neuzeit

Internationale Fachtagung

Tagungsort: Universität Straßburg

Zeit: 9. – 11. Mai 2021

Organisatoren: Prof. Dr. Nikolaus Henkel/Freiburg – Prof. Dr. Peter Andersen/Strasbourg

Sebastian Brant (1457-1521), Basler Jurist und (ab 1501) Syndikus, Diplomat und Kanzler der Freien Reichsstadt Straßburg, gehört zu den in mehrfacher Hinsicht einflussreichen Akteuren der Zeit um 1500, als Jurist und Herausgeber zentraler Rechtstexte, die zum Teil bis ins 17. Jahrhundert Bestand hatten, als Bearbeiter von Texten der Patristik, einer großen Vulgata-Ausgabe, der ersten Petrarca-Werkausgabe, als engagierter Verteidiger des Dogmas der Unbefleckten Empfängnis Mariens durch Prosa und Dichtung, als Concepteur umfangreicher Holzschnittserien und schließlich als Verfasser des ‚Narrenschiffs‘, einer Dichtung, die – über eine lateinische Zwischenstufe – europaweite Verbreitung und eine Wirkung bis ins 18. Jahrhundert gefunden hat.

Anlässlich des 500. Todestags Brants (10.5.1521) soll in seinem Geburts-, Wirkungs- und Sterbeort Straßburg eine international besetzte, fächerübergreifend ausgerichtete wissenschaftliche Fachtagung veranstaltet werden, die unter historisch-kulturwissenschaftlichen Perspektiven die unterschiedlichen Tätigkeits- und Wirkungsfelder Brants sichtbar macht und kontextualisiert. Sie zielt auf eine nachhaltig den Horizont der Forschung weitende Wirkung.

Die Tagung soll auch der interessierten Öffentlichkeit am Ort zugänglich sein.

Liste der Referentinnen und Referenten und Sektionsleiterinnen

Peter Andersen, Université de Strasbourg
Les armoiries de la famille Brant

Frédéric Barbier, Paris CNRS
La *Nef des fous* et l'histoire du livre

Georges Bischoff, Université de Strasbourg
Sébastien Brant. Un technocrate au service de la République de Strasbourg

Jean Schillinger, Université de Strasbourg
Murner, lecteur de Brant

Hans-Jürgen Becker, Universität Regensburg
Sebastian Brant und die Kanonistik seiner Zeit

Andreas Deutsch, Heidelberger Akademie der Wissenschaften
Sebastian Brant als Autor und Publizist zivilrechtlicher Werke

Julia Frick, Universität Zürich
Der Kommentar des Josse Bade (Jodocus Badius Ascensius) zur ‚Stultifera navis‘

Joachim Hamm, Universität Würzburg

Text und mediale Konzeption von Cammerlanders Brant-Bearbeitungen

Nikolaus Henkel, Universität Hamburg/Freiburg/Br.
Brant und die Frömmigkeitskultur der intellektuellen Eliten um 1500

Joachim Knape, Universität Tübingen
War Brant ein konservativer Humanist?

Stefan Rosmer, Universität Basel
Brants Dichtungen zum Juristen-Heiligen Ivo und ihre musikalische liturgische Umsetzung

Thomas Wilhelmi, Universität Heidelberg
Brants Itinerar. Die Verkehrswege am Oberrhein

Catarina Zimmermann-Homeyer, Berlin
Das Illustrationskonzept zu Sebastian Brants ‚Freidanck‘-Ausgabe, Straßburg 1508

Cordula Kropik, Universität Bayreuth, Sektionsleitung

Martina Backes, Universität Freiburg, Sektionsleitung